**Warriors for the babies
Ein Glossay\* über das Cruzifizierte Land der Evangelibans
Gert Egle (2016)**

Irgendwie kam die Meldung daher, wie der tägliche Wetterbericht. Bei Colorado Springs in der Nähe einer Klinik von [Planned Parenthood (PPFA)](http://www.plannedparenthood.org), einer Non-Profitorganisation, die ihn ihren mehreren hundert Kliniken in den USA auch Schwangerschaftsabbrüche durchführt, wurden drei Menschen ermordet und etliche andere verletzt. Schwer zu sagen, ob sich die Motive des 57-jährigen Mörders, Robert Lewis Dear, letztlich nur auf seine unverhohlene Abscheu vor der Abtreibung gründen. (1) „*Turn to JESUS or burn in hell*“ (2) hatte der vor 25 Jahren wegen seines gesetzwidrigen Zur-Schau-Tragens von Messern und geladenen Waffen in der Öffentlichkeit schon mal festgenommene Täter in einem Internetforum geschrieben. Vieles deutet jedenfalls darauf hin, dass Dear den Schauplatz des [*Colorado-Springs-Planned-Parenthood-Shootings*](https://en.wikipedia.org/wiki/Colorado_Springs_Planned_Parenthood_shooting) bewusst gewählt hat, zumal er offenbar schon früher einmal eine Klinik der Organisation ins Visier genommen hatte. (3) Nach Recherchen der *„Gray Lady“* aus New York (4) war Dear darüber hinaus in seinem Umfeld als radikaler Abtreibungsgegner bekannt und zeigte nicht nur Sympathien für alle jene, die Personen und Einrichtungen angriffen, die Schwangerschaftsabbrüche vornahmen. Mehr noch: Die Art und Weise, wie er solche Angriffe als das Werk Gottes hinstellte und die Mitglieder des terroristischen Anti-Abtreibungsnetzwerks *Army of God* (5) als *Heroes* glorifizierte (6), zeigt, dass sich seine Mordtat in die große Zahl krimineller Straftaten gegen Personen und Einrichtungen einreihen lässt, die Abtreibungen unter bestimmten Bedingungen befürworten oder vornehmen. (7) Die Bluttat des religiösen Fanatikers Dear, der sich selbst als „*Warrior for the babies*“ (8) bezeichnete, wurde in der deutschen Öffentlichkeit, in der die Diskussion um die Abtreibung seit der letzten Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen für den Schwangerschaftsabbruch im Jahr 2010 (9) deutlich abgeebbt ist, mehr in den Kontext der allgemeinen Entrüstung über Shootings und Waffengesetzgebung in den USA gestellt. Das liegt wohl daran, dass die Deutschen einen besonders ausgeprägten Hang zum Mitleiden zeigen, wenn das Gute gegen das Böse den Kürzeren zieht oder, wenn, wie in diesem Fall, demokratische US-Präsidenten immer und immer wieder daran scheitern, gegen die Waffenlobby, die Republikaner und den waffenstarrenden American Way of Life eine Verschärfung der Waffengesetze durchzusetzen. So wundert es auch nicht, wenn die Tränen, die *Barack Obama* (10) vergoss (11), als er zuletzt seine eigenmächtig-präsidialen Verschärfungen der Waffengesetze im Weißen Haus ankündigte (12), auch hierzulande die Aufmerksamkeit auf das Waffenarsenal dieser bis zu den (Milch-)Zähnen bewaffneten Nation (13) lenkten, wo viele bis heute meinen, man könne sich gegen das Böse wie einst *Wild Big Hickock (1837-1876)*(8) im *Gunfight* (14), allerdings mit modernen *Pumpguns* (15) im Anschlag oder mit den sogenannten *Kurzwaffen* (*concealed handguns*) (16) unterm T-Shirt verteidigen, die weit über 11 Millionen erwachsene Amerikaner vom *Walmart* (17) bis nach *Disneyland* (18) verdeckt herumtragen dürfen. (19) Für den Rest der Welt unvorstellbar: Auf 100 Bürger kommen fast 90 Schusswaffen in Privatbesitz, in fast jedem zweiten Haushalt gibt es mindestens eine Schusswaffe, statistisch gesehen hat nur etwa jeder Zehnte keine Schusswaffe und manche sagen, davon gäbe es in den USA inzwischen 310 Millionen, jeden einzelnen Tag werden knapp dreihundert Menschen durch Schusswaffen verletzt oder getötet, 30.000 lassen pro Jahr durch sie aus Versehen oder bei Schießereien ihr Leben, 11.000 davon durch Totschlag und Mord, zwei Drittel Suizide, allein 2015 ballerten mindestens 265 Kinder und Jugendliche aus Versehen auf andere oder trafen sich ... und *Massenschießereien*, sogenannte *Shootings* mit mehr als vier Opfern (einschließlich der Täter) gab es 2015 so gut wie jeden Tag ...(20) Wer dieses Fass aufmacht - *Michael Moore* (21) hat uns davon mit *Bowling for Colombine* (22) einen Einblick gegeben -, hat keine Angst mehr vor der *Büchse der Pandora*.(23)

Perspektivenwechsel: Natürlich hat auch dies alles für die Morde Dears eine Rolle gespielt. Wenn es aber nur in diesen Kontext gestellt wird, kann es auch von anderen, mindestens genau so wichtigen Aspekten ablenken. Und nicht nur das: Die Kritik am Waffenwahnsinn in den USA – wie kann man schreiben, die Menschen dort seien bloß in Waffen „vernarrt“?(24) – leistet dann unter Umständen auch einer Deutung des [*Colorado-Springs-Planned-Parenthood-Shootings*](https://en.wikipedia.org/wiki/Colorado_Springs_Planned_Parenthood_shooting) und ähnlicher Vorkommnisse Vorschub, alles mit dem Waffenwahn von Joe und Bill oder Jane und Jill (*average Joe and plain Jane*) (25) oder irgendwelchen *Hillbillies* (26) und ihren Hintermännern in der *National Rifle Association* (27), dem mächtigsten Interessenverband der USA, zu erklären. Viel zu einfach das Ganze, das wissen die Deutschen aus eigener leidvoller Erfahrung. (28) Monokausale, einfache Erklärungsmuster (ganz unmathematisch, nur verdeutlichend: Shooting=Waffendichte, Amoklauf=*Ego Shooter* (29)) bringen nichts. Die *Massenschießerei von Colorado Springs* ist und bleibt ein Angriff auf *Pro Choice* (30) und alle Menschen und Institutionen, die in den USA für das Recht auf Schwangerschaftsabbruch eintreten.

Mehrfacher Schauplatzwechsel: Selbstverständlich scheiden sich, selbst wenn die Gräben derzeit zugeschüttet scheinen, beim Thema Schwangerschaftsabbruch auch hierzulande weiterhin die Geister, und das oft vollkommen unversöhnlich. Die Geister früherer Tage: *Mein Bauch gehört mir* vs. *Abtreibung ist Mord* (31) haben sich wohl nur vorübergehend verzogen. Aber eines ist sicher: Der Ohrwurm der frühen 68er *Die Herrschaft der Schwänze hat ihre Grenze* (32) passt zwischen die Ohrstöpsel der iPodPadPhone-Generation nicht mehr hinein. „*Weiberräte*“ (alte Anti-68er-Parole: *Befreit die sozialistischen Eminenzen von ihren bürgerlichen Schwänzen!*)(33) – nein, der Weiberrat des *Markranstädter Carneval Clubs* (34) ist etwas ganz anderes – Weiberrat und *Katholibans* aller Art in Deutschland – das ist wieder eine ganz eigene Geschichte. Soviel nur: Bis heute sammeln letztere auf Facebook für die Parole *Abtreibung ist Mord*, für den „guten Zweck“, fleißig *Likes* (35)(36) Trotzdem: Auch wenn es, weiter können wir den Deckel hier nicht lüften, sogar eine *De-URL* (37) mit der Parole als *Domain* (38) gibt, hat sich hier selbst in Zeiten hitzigster Kontroversen (noch) niemand an den barbarischen Terrorakten schießwütiger Abtreibungsgegner in den USA ein Beispiel genommen. Die drüben zum Teil aus dem Umfeld des schon Jahrzehnte bestehenden *Army-of-God*-Netzwerks (*AOG*) (39) stammenden *Warriors* (40), einem losen Haufen selbsternannter *Gotteskrieger* christlich-fundamentalistischer Ausprägung, haben hier noch keine direkten Nachahmer, Gottseidank!

In den USA zählen Shootings wie das von Colorado zu terroristischen Straftaten. Man bezeichnet sie als *domestic terrorism* (41) und will sie damit als „hausgemacht“ ausweisen, weil ihre Terrorakte von amerikanischen Staatsbürgern oder Personen mit einem Aufenthaltsrecht in den Vereinigten Staaten ausgeführt werden. Zum Feld des Inlandsterrorismus, wie man den „hausgemachten“ Terrorismus nennen könnte, zählen dabei nicht nur Terrorakte, die radikale Abtreibungsgegner ([*anti-abortion-violence*](https://en.wikipedia.org/wiki/Anti-abortion_violence)) (42) durchführen, sondern auch der so genannte [*Eco-terrorism*](https://en.wikipedia.org/wiki/Anti-abortion_violence)(43)(Gehören eigentlich „*Free-Willy*“-Aktionen (44) in Delphinarien auch dazu? ), die Aktionen der [*Animal Liberation Front*](https://en.wikipedia.org/wiki/Animal_Liberation_Front)(45), der [*Black Liberation Army*](https://en.wikipedia.org/wiki/Animal_Liberation_Front) (46), der [*Jewish Defense Leagu*](https://en.wikipedia.org/wiki/Jewish_Defense_League)e (47) und eben auch der Terror des [*Ku Klux Klan*](https://en.wikipedia.org/wiki/Ku_Klux_Klan) (48) und der [*Army of God*](https://en.wikipedia.org/wiki/Army_of_God_%28USA%29). Deren Gotteskrieger bekennen sich, wie jede andere Terrororganisation der Welt, offensiv zu Geiselnahmen, Brandstiftungen und Briefbomben-Attacken (vorgeblich oder tatsächlich mit *Anthrax* (49) gefüllte Briefe), um ein Klima der Angst zu erzeugen und, in diesem Fall, die Befürworter von Schwangerschaftsabbrüchen (*Pro-Choice-Bewegung* (50)), mit ihren Angriffen auf Leib und Leben oder ihrem Telefon-, Brief- und E-Mail Terror, mit Cybermobbing im Netz (*Internet-Harassment* (51) jeder Art) und vielem anderen mehr einzuschüchtern. Und die Hassprediger dieser *Christobans* haben bis heute die Stirn, in einem Land, dem die freie Meinungsäußerung über alles geht, in einer – man höre und staune - Selbstverteidigungserklärung (*Defense Action Statement*) kundzutun, dass sie (allein) „die gerechte göttliche Sache vertreten“ und demzufolge auch das Recht beanspruchen könnten, „alle notwendigen Mittel“ einzusetzen, und zwar „einschließlich Gewalt, um das unschuldige Leben, geboren oder ungeboren, zu verteidigen.“(52) Christlich motivierte *Allahu-akbar*-Rufe(53) vor dem nächsten Blutbad? Die Opfer bei *Charlie Hebdo* (54) und im Pariser *Bataclan* (55) und anderswo schreien auf! Kein Vergleich? Und ob, und selbst dann, wenn sich *IS* (56) und Army of God kaum noch mehr spinnefeind sein könnten.

Bis heute dürfen die Gotteskrieger der Army of God, die ohne Zweifel die geistigen Anstifter des irgendwie psychopathisch wirkenden Mörders von Colorado Springs sind, auf ihrer Webseite den reuelosen und kaltblütigen Mörder des NAF-Mitglieds *Dr. George Tiller*, den 52-jährigen *Scott Roeder*, der 2010 zu einer mindestens 50 Jahre dauernden Freiheitsstrafe verurteilt worden ist (57), ungehindert zu einem *American Hero* mit eigener (Gedenk-)Seite küren (58) und ihre Anhänger dazu auffordern, diesem mit E-Mails ins Gefängnis ihre Sympathie auszudrücken, während sie zugleich den ermordeten Arzt in schonungsloser Weise weiter verhöhnen. (59) Doch dies ist bekanntlich nur die Spitze des Eisberges. Die Nichtregierungsorganisation »[*National Abortion Federation (NAF)*](http://prochoice.org/) (60) verzeichnete seit Mitte der 70er-Jahre nicht nur mehr als 200 Bomben- und Brandanschläge auf Beratungsstellen und Kliniken, in denen Schwangerschaftsabbrüche oder künstliche Befruchtungen (*In-Vitro-Fertilisation*) vorgenommen wurden bzw. werden, sondern auch 8 Morde, die meisten davon allerdings zwischen 1974 und 1994. Insgesamt kam es in diesen 40 Jahren zu 6.948 kriminellen Gewalttaten gegen diese Einrichtungen in den Vereinigten Staaten. (61)

Inlandsterrorismus pur in genau dem Land, das nach dem furchtbaren Terroranschlag auf die *Twin Towers* (62) in New York und die anderen Ziele am *11. September* (63) unter seinem bis auf die Knochen erschrockenen (64) Präsidenten *George W. Bush* (US-Präsident 2001-09), den *War on Terror* (*WoT*) oder auch *Global War on Terrorism* *(GWOT)* lauthals ausgerufen und mit seinem, wie wir heute wissen, beispiellosen *Pyrrhussieg*(65) über den irakischen Diktator *Sadam Hussein* (66) und seinen Folgen, den Terrorismus von *Al-Qaida* (67) und dem *Islamischen Staat* (68) in der ganzen Welt erst so richtig groß gemacht hat; Inlandsterrorismus in einem sich selbst stets hochlobenden Land, von US-Kriminellen praktiziert, eine bittere Pille für viele dort, so weit so schlimm, aber „hausgemacht“? Domestic terrorism ein Gezücht der eigenen politischen Kultur? Das geht ans Eingemachte und vielen Amerikanern zu weit.

Wer glaubt, dass die Gotteskrieger der AOG heutzutage mit der gleichen unerbittlichen Härte bekämpft würden, wie dies so manchem vermeintlichen *Taliban*-Sympathisanten (69) aus aller Welt ergangen ist, der unter völliger Missachtung von Menschenrechten und ohne ordentliches Gerichtsverfahren, einfach auf Verdacht hin, terroristische Straftaten begehen zu wollen, von den Anti-Terror-Kriegern nach *Guantánamo* (70) verbracht und dort vor den Augen der Weltöffentlichkeit u. U. gefoltert wurde, verkennt, worum es geht, und wie tief religiös kaschierte Vorurteile in der amerikanischen Gesellschaft verwurzelt sind. Die *Cruzification*- und *Trump*ification der öffentlichen Meinung mit Vorurteilen hat sogar die „*Post*“ (71) im Dezember 2015 veranlasst, eine Zeichnung ihres Karikaturisten *Tom Toles* zu drucken, die zeigt, wie *Donald Trump* (72) der *Statue of Liberty* (73) ein Hitlerbärtchen malt und sie damit zur *Statue of Limitations* (74) umfunktioniert.(75) Die *Trumpification* spielt jedenfalls nicht nur der großen Zahl von *Evangeliban*s (76) und der *Tea-Party*-Fraktion (77) in die Hände, sondern zielt mit ihrem zum Teil faschistoiden Populismus mitten ins Herz der amerikanischen Gesellschaft, dort sehen sie auch in Donald Trump den „Uramerikaner“, „der zwischen Hirn und Mund keinen Filter hat“(78) und gerade deshalb ankommt, weil seine Sprechblasen aus genau dem Stoff gemacht sind, den die erzkonservative Rechte gesabbert hat, aber in der Mitte inzwischen auch als „erfrischend“ goutiert wird. Und selbst die Mitbewerber bei den Republikanern haben den Braten gerochen: „Ich denke, er zapft die Wut an, die die Leute fühlen“(79), sagt *Carly Fiorina* (80). Beim Thema Abtreibung eiert der Immobilien-Milliardär herum – *ein Post* (81) bezeichnet ihn als „*flip flopper on abortion*“ (82) - und gibt sich, gemessen an der Haltung der extremen Rechten in seiner Partei, geradezu „liberal“, wenn er öffentlich verkündet, er sei schon immer „*very pro-choice*“ gewesen, dann aber auf Nachfragen erklärt, wie das zu verstehen ist: Schwangerschaftsabbruch in einer bestimmten Frist, aber nur dann, wenn das Leben der werdenden Mutter in Gefahr ist, nach einer Vergewaltigung oder bei Inzest. (83) Für den ganzen Trump-Eiertanz in der Abtreibungsfrage – keine Zeit. Aber auch das ist typisch *Trumpification* und jeder Autofahrer kennt die Unart: Links blinken und dann rechts abbiegen. Und taucht dann etwas weiter ein Krankenhaus von Planned Parenthood am Horizont auf, das wie die anderen Kliniken der Organisation Schwangerschaftsabbrüche im gesetzlichen Rahmen des jeweiligen Bundesstaates anbietet, dann summieren sich die dort vorgenommenen Abtreibungen vor dem inneren Auge des Betrachters schnell auf horrende Zahlen, und, wie schon gesagt, ohne Filter zwischen Hirn und Mund bricht aus Trump wieder hervor, was er sich nach einem möglichen Wahlerfolg vorgenommen hat: Planned Parenthood, der „*abortion* *factory*“, zumindest seinem „*brutal part*“, wie der Ex-Showmaster von *The Apprentice* (84) Trump sagt, den Garaus zu machen. (85) *Defund Planned Parenthood* lautet seine Devise und, wer hätte es gedacht auch die von *Ted Cruz* (86), auf gut Deutsch, alle staatlichen Zuschüsse streichen. Dann müssen sie dichtmachen, so oder so. Eine kleine Genugtuung jedenfalls auch für Dear, dem die Todesstrafe droht. „*Courageous Cruzer*“ (87) prangt von dem Bus (bei uns nennt man solche Fahrzeuge bekanntlich *Guido-Mobile* (88)), mit dem ein anderer Anwärter auf die Präsidentschaftskandidatur der Republikaner, *Ted Cruz*, Sohn eines aus Kuba stammenden Predigers, in Iowa, einem der bigottischen Stammlande fundamentalistischer *Evangelicals* (89), durch die ländlich-weiße Provinz tourt (90), wo sich sonst wohl kein anderer *Jihadist* (91) wahrscheinlich je hinverirren wird, die Angst vor dem radikalen Islamismus aber um so größer ist (Wen erinnert das nicht an Sachsen, wo die Angst vor Ausländern so groß ist, dass sich dort schon längst keiner mehr niederlässt. (92)). Dass Cruz fest an der Seite der *Gunfighter*-Fraktion steht (93), und dem Schwangerschaftsabbruch den Kampf angesagt hat (94), das nur der Vollständigkeit halber.

Dort zwischen *Waukon*, *Decorah*, *Cherokee* (95) und Hinterpfuideifel findet er, händchenhaltend mit seinem Ehekassiber *Heidi* (96) (ihre Anhänger sehen in ihr den „Jackpot“ der ganzen *Cruzcampaign*) die, obwohl sie mal Vizepräsidentin von *Goldman Sachs* (97) gewesen ist, die Schutzmantelmadonna aller Nur-Hausfrauen- und -Mütter gibt, dort also findet er die Gläubigen, auch mal in einem heruntergekommenen Landpub versammelt, (für einen wie „*The Donald*“(98) undenkbar!), die jeden seiner missionarischen Ausfälle auf seinem Kreuzzug gegen die „*blutsaugenden Parasiten*“ in Washington, den Schwächling Obama *and so on*, mit den gleichen ekstatischen „*Amen*-*Amen-Amen“*- Rufen(99) bejubeln (100) wie auf einem Massen-Anti-Christ-Prophezeiungsevent von *Billy Graham* (101), dem baptistischen Erweckungsprediger. Dass in Anbetung des Gotteskriegers Cruz dann schon mal wie bei einem Stop an einer Pizza Ranch in *Pocahontas* (102) eine Frau in Ohnmacht fällt(103), ist, so gesehen, nicht verwunderlich – das ist im Übrigen schon auf anderen Wallfahrten, nach Rom oder *Woodstock* (104) beispielsweise oder zu den *Beatles* (105), den Göttern der heutigen *Sixty+*-Generation, zu den *Teenie-Olympiern*(106) *Take that* (107), zum *Schnulzengott* (108) *Julio Iglesisias* (109), zur *Sexmachine* und *Godfather James Brown* (110) oder zum *Pandabemaskten Rapper* Carlo Waibel alias *Cro* (111) vorgekommen... will eigentlich sagen: Es zeigt, in welchen bewusstlosen Sphären sich die cruzifizierten Jünger und Jüngerinnen des Predigersohnes bewegen.

Wie andere *Evangelibans* bei uns (ja die gibt es), die für sich reklamieren, „keine Denkverbote für das Reden über den Glauben, über das Leben, über Gott und die Welt“ (112) zu haben, himmeln sie drüben Cruz dafür an, dass er mit ihnen *Himmel oder Hölle* (113) spielt, nur mit dem zugegeben gewaltigen Unterschied zum Spiel, dass künftig jeder, dann auch zwischen *Laramie* (114) und *Dodge City* (115) im Wilden Westen, schon bei dessen ersten Worten weiß, wo der Himmel und wo die Hölle ist. „Ich ersuche Sie zu beten, auch wenn es nur eine Minute am Tag ist“, so einer der Kernsätze von Ted Cruz auf der *Courageous-Cruzer-Rally*, und das Gebet, das er anstimmt, klingt wie das *Horst-Wessel-Lied* (116), das heute hierzulande, dem Himmel sei Dank, nur noch jene kennen, die im Nebel der *Pegidasierung* (117) der öffentlichen Meinung irgendwo in Deutschland Jagd auf so genannte „*Kinderschänder*“ (118) und Flüchtlinge (119) machen: „Gottvater, bitte setze dieses Erwachen fort und führe diese spirituelle Erneuerung fort. Erwecke den Leib Christi, um uns vor dem Abgrund zurückzureißen!“ (120) Wem davon nicht schlecht wird, dem bleibt zumindest die Hoffnung, dass Deutschland, selbst wenn man hierzulande seit den *Kölner Silvesterereignissen* (121) kräftig „aufrüstet“ (122), von solchen „Warrior for the babies“ für immer verschont bleibt, und das, was die extremen Gotteskrieger von der Army of God aus dem Rückenwind der *Cruzifizierung* und *Trumpifizierung* machen, uns nicht auch noch aufgetischt wird, sondern bleibt, was es ist, domestic terrorism „*Hausmacher Art*“ (123). – Amen. (124)

**Anmerkungen:**

\* Glossay ist ein Kunstwort, das aus den Begriffen Glosse und Essay gebildet ist. Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, dass der Text zwischen Glosse, Kommentar und Essay bewusst mäandert.

1) Bei seiner ersten Vorführung vor Gericht schwieg er sich jedenfalls über seine Motive aus. vgl. Spiegel online, 1.12.2015, <http://www.spiegel.de/panorama/justiz/planned-parenthood-schiesserei-mutmasslichem-taeter-droht-todesstrafe-a-1065369.html>, 14.01.16 Allerdings ließ er seine gegen Abtreibung und gegen die Ziele und Praktiken von Planned Parenthood gerichteten Sichtweisen erkennen und bezeichnete sich selbst als „a warrior for the babies“ –Auch Planned Parenthood zeigte sich in einer ersten Stellungnahme unmittelbar nach dem Geschehen vorsichtig: „We don't yet know the full circumstances and motives behind this criminal action, and we don't yet know if Planned Parenthood was in fact the target of this attack. We share the concerns of many Americans that extremists are creating a poisonous environment that feeds domestic terrorism in this country.“ (zit. n. 9NEWS COLORADO#S NEWS LEADER, <http://www.9news.com/story/news/local/2015/11/27/colorado-springs-shooting/76454812/>, 29.11.2015

**2) Turn to JESUS or burn in hell: dt. :**

3) Dies geht aus einer Aussage einer Frau gegenüber NBC hervor, die zwischen 1985 und 1993 mit Dear verheiratet gewesen ist. vgl. dort als Quelle angegeben: "[Planned Parenthood Shooting Suspect Robert Dear Targeted Agency Before: Ex-Wife](http://www.nbcnews.com/news/us-news/planned-parenthood-shooting-suspect-robert-dear-targeted-agency-ex-wife-n472421%22%20%5Ct%20%22_blank)". NBC News. December 1, 2015

**4) Gray Lady (dt. graue Dame):**

**5) Army of God:**

6) vgl. Fausset, Richard "For Robert Dear, Religion and Rage before Planned Parenthood Attack". The New York Times, (December 1, 2015) - <http://www.nytimes.com/2015/12/02/us/robert-dear-planned-parenthood-shooting.html>, 20.1.16

7) »[National Abortion Federation (NAF)](http://prochoice.org/):History of Violence, <http://prochoice.org/education-and-advocacy/violence/violence-statistics-and-history/>, <http://www.nytimes.com/2010/01/30/us/30roeder.html?_r=0>, 14.01.16

8) Warrior for the babies: (dt. Krieger für die Babys); zit. n. Wikipedia, http://en.wikipedia.org/wiki/Colorado\_Springs\_Planned\_Parenthood\_shooting dort als Quelle angegeben: Wagner, Laura (December 9, 2015). ["Accused Planned Parenthood Shooter: 'I'm A Warrior For The Babies'"](http://www.npr.org/sections/thetwo-way/2015/12/09/459116186/planned-parenthood-shooter-im-a-warrior-for-the-babies). NPR

**9)**

**10)**

11) Barack Obama zeigte sich immer wieder zu Tränen gerührt, wenn er zu den verschiedenen Amokläufen in einer Pressekonferenz Stellung. Sogar bei seiner Verkündung einer Verschärfung der Waffengesetze im Weißen Haus am 6.1.2016 zeigte sich der US-Präsident den Tränen nahe.

**12)**

13) vgl. ZEIT ONLINE, 5.1.2016: <http://www.zeit.de/politik/ausland/2016-01/waffen-usa-barack-obama-gesetz> ,15.01.16;

**14) James Butler Hickok:**

**15) Pumpgun:.**

**16) Kurzwaffen: (concealed handguns):**

**17) Walmart:**

**18) Disneyland:**

19) vgl. Fox News online July 9, 2014, <http://www.foxnews.com/us/2014/07/09/murder-drops-as-concealed-carry-permits-rise-claims-study.html>, 15.01.2016;

20) vgl. ZEIT ONLINE, 5.1.2016: <http://www.zeit.de/politik/ausland/2016-01/waffen-usa-barack-obama-gesetz> ,15.01.16

22) Michael Francis Moore (geb. 1954); US-amerikanischer Filmregisseur, Autor und Oscarpreisträger. Bekannt wurde Moore vor allem durch seine Filme Roger & Me, Bowling for Columbine und Fahrenheit 9/11.

**22) Bowling for Columbine:**

**23) Büchse der Pandora:**

24) So der schon erwähnte Artikel auf ZEIT ONLINE, vgl. Anm. 20

25) Average Joe and plain Jane: in etwas Hinz und Kunz im Deutschen

**26) Hillbilly:**

**27) National Rifle Association:**

28) Die schlimmsten Amokläufe in Deutschland waren Amokläufe in Schulen, und zwar die Amokläufe von [Erfurt](https://de.wikipedia.org/wiki/Amoklauf_von_Erfurt) 2002, der [Amoklauf von Emsdetten](https://de.wikipedia.org/wiki/Amoklauf_von_Emsdetten) 2006, die Amokläufe [in Winnenden](https://de.wikipedia.org/wiki/Amoklauf_von_Winnenden) und [in Ansbach](https://de.wikipedia.org/wiki/Amoklauf_von_Ansbach) 2009

**29) Ego Shooter:**

**30) Pro Choice.**

31) Mein Bauch gehört mir“ war in den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts ein populärer Slogan der Frauenbewegung, der ihre Forderung nach Selbstbestimmung der Frau bei einem Schwangerschaftsabbruch unterstreichen sollte. Im Zentrum stand dabei der Kampf gegen den §218 des Strafgesetzbuches, der die Abtreibung unter Strafe stellte. Mit dem öffentlichen Bekenntnis von 374 Frauen, darunter Stars und Sternchen wie die Filmschauspielerin Romy Schneider oder das Model Veruschka von Lehndorf. im "Stern" vom 6. Juni 1971: "Wir haben abgetrieben!" geriet die öffentliche Diskussion in ihre „heiße Phase“. In Deutschland dauert es nach der Wiederherstellung der deutschen Einheit, die u. a. zur Folge hatte, dass in den westlichen Bundesländern eine andere gesetzliche Regelung galt (Indikationslösung) als in den östlichen (Fristenlösung) bis 1992, bis sich die Parteien auf einen Kompromiss in der Abtreibungsfrage einigen können. Die zeitweilig auch in der „alten“ Bundesrepublik Deutschland geltende Fristenlösung ist 1975 vom Bundesverfassungsgericht für verfassungswidrig erklärt worden und wurde dann durch die so genannte Indikationslösung ersetzt, die eine Abtreibung in den ersten drei Monaten, bei Gesundheitsgefahr für die Mutter, schwerer Schädigung des Ungeborenen, Vergewaltigung oder sozialer Notlage für zulässig erklärte. Dabei erteilte sie dem beratenden Arzt, der die Indikation befürworten musste, das letzte Wort. 1992 stimmte eine Mehrheit der Abgeordneten des Deutschen Bundestags für den sogenannten Gruppenantrag von SPD und FDP, dem auch Bündnis 90, die PDS/Linke Liste und sogar 32 CDU-Abgeordneten, die vorwiegend aus den neuen Bundesländern im Osten stammten. Danach sollte die Entscheidung über die Durchführung einer Schwangerschaftsunterbrechung bei der Frau liegen. Der Eingriff sollte in einer Frist von zwölf Wochen möglich sein, wenn vorher ein ärztliches Beratungsgespräch stattgefunden hatte. Zugleich war verlangt, dass sich die Frauen dies danach drei Tage zu bedenken hatten, ehe sie den Abbruch vornehmen lassen durften. Der "Gruppenantrag" wurde jedoch nie geltendes Recht. Nach einer Verfassungsklage und mehreren Gesetzesänderungen trat das "Schwangerschaftskonfliktgesetz", so wie es heute gilt, erst im Oktober 1995 in Kraft. Als eine Art "modifizierter Fristenlösung" ist der Schwangerschaftsabbruch in den ersten zwölf Wochen ohne Indikation zwar rechtswidrig, nach Beratung aber straffrei.

Seit 2015 tritt der oft despektierlich „Hebammenprotest“ genannte Kampf von Eltern (und Hebammen) mit der Losung „Ich gebäre – Ich entscheide. Mein Bauch gehört mir! 2.0“ gegen Bestrebungen von Krankenkassen und Politik an, die Unterstützung der Frauen bei einer Hausgeburt zu verschlechtern oder ganz abzuschaffen. Unter Berufung auf die Menschenrechte fordert die Bewegung, die freie Wahl des Geburtsortes und der Geburtsbegleitung durch Frauen, die Kinder zur Welt bringen wollen, durch Übernahme der Kosten durch die Krankenkassen und weitere Formen der häuslichen Betreuung von Mutter und Kind nach einer Geburt zu garantieren. (vgl. <http://www.hebammenunterstuetzung.de/news/2015/3/6/mein-bauch-gehrt-mir-20>, 20.1.16)

Mit der Losung „Abtreibung ist Mord“ traten und treten bis heute vor allem christliche Fundamentalisten auf, die den Schwangerschaftsabbruch, die Pille danach oder auch die Sterbehilfe als „Euthanasie“ moralisch verdammen, ein Begriff, der bei uns vor allem mit der im Nazi-Jargon „Ausmerzung lebenswerten Lebens“ genannten brutalen Ermordung Tausender von Behinderter im Nationalsozialismus unter Hitler in Verbindung gebracht wird. Wer diese Position vertritt, fordert

Schwangerschaftsabbrüche und alle reproduktiven Technologien bedingungslos zu verbieten, weil ausschließlich Gott über Leben und Tod bestimmen könne und jedes Kind als »Gottesgeschenk« zu gelten habe. Im Februar 2013 erklärte die katholische Deutsche Bischofskonferenz, das „medizinisch-pharmazeutische Methoden, die den Tod eines Embryos bewirken, (...) weiterhin nicht angewendet werden (dürfen).“ Mit der Aufschrift „Kirche raus aus den Gebärmuttern!“ hat eine junge Frau Aufmerksamkeit erregt, die ihren Protest dagegen auf ihrem T-Shirt auf einer der zahlreichen Gegendemonstrationen gegen die Abtreibungsgegner getragen hat. (vgl. <http://www.sopos.org/aufsaetze/513b51bda8f3a/1.phtml>, 20.1.16)

32) vgl. <http://www.emma.de/artikel/wir-haben-abgetrieben-265457>, 20.1.16

33) Gemeint ist z. B. der Frankfurter Weiberrat, für den im September 1968 „Genossin Heike Sander im Anschluss an ihre Rede des ‚Aktionsrates zur Befreiung der Frauen‘ auf der 23. Delegiertenkonferenz des Sozialistischen Deutschen Studentenbundes / SDS in Frankfurt“ sogar „die SDS-Autoritäten mit Tomaten“ beworfen hat (SDS=Sozialistischer Deutscher Studentenbund, der in der Studentenbewegung von 1968 eine führende Rolle gespielt hat.)

34) Dieser Weiberrat, zufällig „gegoogelt“, steht stellvertretend für alle während der „tollen Tage“ im Rahmen von Weiberfasnacht etc. wirkenden Frauen - vgl. <http://mcc-oho.com/carneval-club/gruppen/weiberrat/>, 20.01.16

**35) Likes:**

36) vgl. [http://de-de.facebook.com/abtreibungistmord](https://de-de.facebook.com/abtreibungistmord), 20.01.16

37) URL:

**38) Domain:**

39) Army of God: vgl. Anm. 5

**40) Warrior:**

41) domestic terrorism (eng. domestic = inländisch)

42) anti-abortion-violence: „Anti-Abreibungs-Gewalt(taten)“

43) Eco-terrorism: (dt. Ökoterrorismus) Nach Definition des US-FBI’s kriminelle Straftaten gegen Personen und Sachen/Eigentum, die aus ökologischen oder sonstigen umweltpolitischen Gründen vorgenommen werden.

44) Free Willy – Ruf der Freiheit ist ein Tierspielfilm von Regisseur Simon Wincer, gedreht im Jahr 1993 in den Vereinigten Staaten. Im Film geht es um die Freundschaft des Jungen Jesse mit dem Orca Willy. Der Orca war als Jungtier in Gefangenschaft geraten. Nachdem Jesse Schmierereien in einem Vergnügungspark hinterlassen hat, muss er diese beseitigen und freundet sich dabei mit Willy und den Mitarbeitern des Parks an. Der Junge bringt dem als schwierig geltenden Orca Kunststücke bei und darf mit ihm auftreten. Doch der Auftritt misslingt und Jesse beschließt, von seinen Pflegeeltern auszureißen, um seine Mutter zu suchen. Als Jesse sich von Willy verabschiedet, entdeckt er, dass der Parkbesitzer Willy töten will, um an Versicherungsgelder zu kommen. Zusammen mit Rae und Randolph, den befreundeten Mitarbeitern des Parks, rettet er in einer dramatischen Aktion den Orca und setzt ihn im Meer aus. Als die Verfolger ihm den Weg ins offene Meer versperren, gelingt Willy die Flucht in die Freiheit mit einem gewaltigen Sprung. Inzwischen hat es weitere vier Free-Willy-Filme gegeben (Quelle: Wikipedia.de, 25.1.16)

**45) Animal Liberation Front:**

**46) Black Liberation Army:**

47) Jewish Defense League: (JDL) (dt. Jüdische Verteidigungsliga) nach Einschätzungen des US-FBI’s rechtsextreme, jüdische Organisation, die Juden in der Diaspora (also außerhalb Israels) mit allen Mitteln vor Antisemitismus zu beschützen will, die von ihr dafür als notwendig betrachtet werden. Sie. Sie selbst verurteilt allerdings in ihren offiziellen Publikationen jede Form von Terrorismus und Rassismus. FBI-Statistiken dagegen zeigen, dass es im Zeitraum von 1980 bis 1985 18 von Juden begangene Terroranschläge in den USA gegeben hat. Davon waren 15 von JDL-Mitgliedern verübt worden. (vgl. Wikipedia.de)

**48) Ku Klux Klan:**

**49) Anthrax:**

50) Pro Choice-Bewegung: vgl. Anm. 30

51) Internet harassment: Belästigungen und Bedrohungen, die übers Internet ausgeführt werden

52) The Second Defense Action Statement, <http://www.armyofgod.com/defense2.html>; 14.01.16 Im Original: „We the undersigned, declare the justice of taking all godly action necessary, including the use of force, to defend innocent human life (born and unborn). We proclaim that whatever force is legitimate to defend the life of a born child is legitimate to defend the life of an unborn child.“

**53) Allahu akbar:**

54) **Anschlag auf Charlie Hebdo:**

**55) Terror in Paris (Bataclan):**

**56) IS:**

57) vgl. Monica Devey, Abortion Foe Found Guilty in Doctor’s Killing, in: New York Times online, <http://www.nytimes.com/2010/01/30/us/30roeder.html?_r=0> 29.10.2010,14.01.16
Die Ermordung des 67-jährigen Arztes und Mitglieds der »National Abortion Federation (NAF) im Mai 2009 in Wichita (Kansas) hat seinerzeit für weltweites Aufsehen gesorgt. Dr. Tiller wurde von seinem Mörder in einem Vorraum einer Kirche niedergeschossen. Der Arzt hatte seit den 1970er Jahren Schwangerschaftsabbrüche im gesetzlichen Rahmen vorgenommen. Schon 1993 hatte man ihm bei einem anderen brutalen Angriff auf seine Person zwei Mal in die Arme geschossen. Trotzdem hatte er sich nicht einschüchtern lassen, sondern bot Frauen, die einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen wollten, weiterhin seine Unterstützung an.

58) vgl. <http://www.armyofgod.com/POCScottRoederIndexPage.html>, 14.1.2016

59) vgl. <http://www.armyofgod.com/index.html>, 14.1.2016

60) National Abortion Federation: (NAF) gemeinnützige und über Spenden finanzierte Organisation der (klinischen) Anbieter von Schwangerschaftsabbrüchen in den USA, die 1977 gegründet wurde.

61) vgl. History of Violence, http://prochoice.org/education-and-advocacy/violence/violence-statistics-and-history/, <http://www.nytimes.com/2010/01/30/us/30roeder.html?_r=0> , 14.01.16 - NAF VIOLENCE AND DISRUPTION STATISTICS. INCIDENTS OF VIOLENCE & DISRUPTION AGAINST ABORTION PORVIDERRS, <http://5aa1b2xfmfh2e2mk03kk8rsx.wpengine.netdna-cdn.com/wp-content/uploads/Stats_Table_2014.pdf>

**62) Twin towers:**

**63) 11. September:**

64) Andrew Card, der damalige Stabschef des Weißen Hauses, informierte US-Präsident George W. Bush bei einer Schülervorlesung in Sarasota (Florida) gegen 9:00 Uhr Ortszeit vom ersten, kurz darauf vom zweiten Anschlag auf das Word Trade Center: „Ein zweites Flugzeug hat den zweiten Turm getroffen. Amerika wird angegriffen.“ Bush setzte die Schulveranstaltung, vor laufender Kamera, noch sieben Minuten lang fort – die Fernsehbilder, die es davon gibt, erwecken diesen Eindruck.

**65) Pyrrhussieg:**

**66) Saddam Hussein:**

**67) Al Quaida:**

68) vgl. Anm. 56

69) **Taliban:**

70) Guantánamo:

71) Washington Post: kurz auch: „Die Post“, größte Tageszeitung in Washington, D.C., der Hauptstadt und dem Regierungssitz der USA. 1877 gegründet; damit die älteste noch erscheinende Zeitung in Washington; im August 2013 verkauft an den Amazon-Gründer Jeff Bezos.

**72) Donald John Trump:**

73) vgl. <http://www.truthrevolt.org/news/brokaw-trump-basically-hitler>, 16.1.2016 oder: <http://thecomicnews.com/edtoons/2015/1209/trump/01.php>, 16.1.2016

**74) Statue of liberty:**

**75) Statue of limitations: dt.:**

76) gemeint sind die fundamentalistischen Evangelicals in den USA (s. Anm. 81)

77) Die Tea-Party-Bewegung ist eine US-amerikanische rechtspopulistische Protestbewegung, die von der religiösen Rechten und den Neokonservativen unterstützt wird. Auch wenn sie, wie andere Rechtspopulisten in Europa auch (Le Pen, AFD etc.) keine konsistente Ideologie besitzt, weist sie aber ein starkes paranoides Element auf und befeuert vor allem die Angst des weißen Amerika bald zu einer Minderheit zu werden.

78) Eric T. Hansen: Super Trump - Warum Donald für uns Amis ein Held ist, in: DIE ZEIT Nr. 35/2015, 27. August 2015, <http://www.zeit.de/2015/35/donald-trump-usa-wahlkampf>, 16.1.16

79) vgl. [http://www.watson.ch/International/USA/523472806-%C2%ABUnsere-Spitzenpolitiker-sind-dumm!-Politiker-sind-dumm!%C2%BB-%E2%80%93-Trump-schiesst-bei-der-ersten-TV-Debatte-gegen-alles-und-jeden](http://www.watson.ch/International/USA/523472806-%C2%ABUnsere-Spitzenpolitiker-sind-dumm%21-Politiker-sind-dumm%21%C2%BB-%E2%80%93-Trump-schiesst-bei-der-ersten-TV-Debatte-gegen-alles-und-jeden)

80) Cara Carleton „Carly“ Fiorina (geb. 1954) Die ehemalige Managerin von Hewlett-Packard (HP) gab im Mai 2015 ihre Bewerbung um die US‑Präsidentschaftskandidatur der Republikanischen Partei bekannt.

**81) ein Post:**

82) „Mitzi“ als Kommentar zu einem Artikel über Trumps Positionen zur Abtreibung, <http://liveactionnews.org/donald-trump-abortion-muddle/>, 16.01.16

83) vgl. Bethany Blankley, Donald Trump’s abortion muddle, LiveActionNEWS, 5.12.2015, <http://liveactionnews.org/donald-trump-abortion-muddle/>, 16.01.16

84) The Apprentice: (dt. Der Lehrling) amerikanische Fernseh-Reality-Show, des Senders NBC; in 17 weiteren Länder, darunter auch kurz in Deutschland unter dem Titel „Big Boss“ mit Rainer Calmund als Moderator; US-Version zwischen 2004 und 2012 insgesamt 11 Staffeln; in einer Art dreizehnwöchigem Vorstellungsgespräch können die Kandidaten einen mit 250.000 US-Dollar dotierten Einjahresvertrag in einem der Unternehmen von Donald Trump gewinnen. Im Spiel wetteifern zwei Teams um die Erfüllung einer Aufgabe, deren Ergebnisse am Ende verglichen und bewertet werden. Wer rausfliegt, ist “gefeuert” und muss nach Hause. Die Sendung wurde von Donald Trump moderiert und andere Mitglieder der Trump-Familie wirkten in der Jury mit. selbst moderiert von selbst moderiert, lt. Angaben von NBC soll Arnold Schwarzenegger sein Nachfolger in der neuen Staffel werden.

85)vgl. Blankley, s. Anm. 83

**86) Rafael Edward „Ted“ Cruz:**

87) Courageous Cruzer: Wortspiel (courageous = couragiert, mutig, unerschrocken, standhaft), wahrscheinlich aus Marketinggründen bewusste Wahl des Adjektivs, das in der Bibel meist in der Verbindung „Be strong and courageous“ verwendet wird und dort als Phrase auch Gott in den Mund gelegt wird. (vgl. Scofield III Study Bible-NIV, herausgegeben von Cyrus Ingerson Scofield, Oxford University Press 2004, aufgerufen über Google Books unter: <https://books.google.de/books?id=3uUAAefqKR4C&pg=PA284&lpg=PA284&dq=courageous+dt&source=bl&ots=jRXXcgd1VA&sig=8zcIG4_EuEjUg3soY5vpqMosUIU&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjonLuPvLjKAhWHl3IKHdADCioQ6AEISDAE#v=onepage&q=courageous%20dt&f=false> ; Cruzer von dem Namen Cruz und dem englischen Wort cruiser (dt. Kreuzfahrtschiff, Straßenkreuzer) bzw. cruisen (= (herum-)fahren gebildet; 20.1.16

**88) Guido-Mobil:**

**89) Evangelicals:**

90) Jihadist (auch Dschihadist): Anhänger einer besonders militant extremistischen Strömung des Islamismus, die zum Heiligen Krieg aufruft. Seine Anhänger propagieren den Aufbau und die Ausdehnung des Machtbereichs eines islamischen Staates mit dem Mittel der Gewalt. Der Dschihadismus bezieht sich dabei auf das islamische Konzept des kleinen Dschihad, das er als religiöse Verpflichtung jedes Muslims zum gewaltsamen Kampf zur Verteidigung des Islam gegen Ungläubige interpretiert, zu denen er neben Anhängern anderer Religionen auch Muslime abweichender Überzeugungen zählt.

91) Sachsen: Nach Ausführungen des sächsischen Innenministers Markus Ulbig (2014) waren im Jahr 2012 (neuere Zahlen gibt es offenbar nicht) nur ungefähr 0,1 Prozent der in Sachsen lebenden Menschen Muslime, insgesamt also etwa 4000 Menschen. Um so verwunderlicher, dass Pegida gerade dort von Überfremdungsängsten überwältigte Wutbürger auf die Straße bringt, die gegen die angeblich „Islamisierung Deutschlands und des Abendlandes“ protestieren. – vgl. u. a. <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/pegida-die-thesen-im-faktencheck-a-1008098.html>, 20.1.16 Das Sachsen-Anhalt mit 42,2%, gefolgt von Bayern (33,1%), Mecklenburg-Vorpommern(32,8%), Thüringen (30,9%)und Brandenburg (29,6%) bei rechtsextremen und ausländerfeindlichen Einstellungen der Bevölkerung vorn weg geht, ist angesichts eines vergleichsweise geringen Ausländeranteils (bei den drei letztgenannten beträgt er sogar nur etwa 2%) nur auf den ersten Blick verwunderlich. Denn wie man in einer Studie nachweisen konnte, nimmt die Ausländerfeindlichkeit ab, wenn der Anteil von Ausländern an der Bevölkerung höher ist. So haben z. B. Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg einen Ausländeranteil von etwa 10% und ihre Bürgerinnen und Bürger zeigen eine verhältnismäßig geringe Zustimmung zu ausländerfeindlichen Positionen von etwa 20,2% und 16,9 % (Bundesdurchschnitt: 24,3%). – vgl. Oliver Decker, Johannes Kies und Elmar Bräger (Hrsg.) Rechtsextremismus der Mitte und sekundärer Autoritarismus, Gießen: Psychosozial Verlag 2014 -vgl. <http://www.huffingtonpost.de/2015/04/07/auslaenderfeindlich-bundeslaender-deutschland_n_7015650.html>, 7.4.2015

92) vgl. <http://abcnews.go.com/Politics/takeaways-ted-cruzs-iowa-bus-tour/story?id=36200109>, 17.1.16

93) vgl. <http://www.pbs.org/newshour/updates/ted-cruz-believe-candidate-stands-10-issues/> 17.1.16

94) vgl. ebd.

95) Waukon, Decorah und Cherokee sind drei der kleineren Städte in Iowa, die Ted Cruz auf seiner Wahlkampftour durch den Bundesstaat besucht hat

96) Heidi Cruz (geb. 1972) Investment Managerin bei Goldman Sachs und Ehefrau von Ted Cruz.

**97) Goldman Sachs:**

**98) The Donald:**

**99) Amen:**

100) vgl. Oliver Grimm, US-Präsidentenwahl: Ted Cruz, der Gotteskrieger, Die Presse.com, 16.1.2016, <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4905933/USPraesidentenwahl_Ted-Cruz-der-Gotteskrieger-?_vl_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do>, 17.1.16

**101) Billy Graham:**

102) Kleinstadt von ca. 1.800 Einwohnern im Nordwesten von Iowa, die nach der Tochter des Indianerhäuptlings Wahunsonacock, später bekannt als Rebecca Rolfe; P. galt als eine Vermittlerin zwischen den Stämmen der Virginia-Algonkin und den englischen Kolonisten.

103) vgl. <http://edition.cnn.com/2016/01/07/politics/woman-faint-ted-cruz-pocahontas/index.html>, 18.01.16

**104) Woodstock:**

**105) The Beatles:**

**106) Olymp:**

**107) Take that:**

108) vgl. <http://www.spiegel.de/unispiegel/wunderbar/schnulzengott-julio-iglesias-examen-33-jahre-nach-dem-studienabbruch-a-144368.html>, 18.1.16

109) Julio Iglesias (geb. 23. September), spanischer Sänger Er gilt mit über 300 Millionen verkauften Tonträgern und 2600 Platin- und Goldschallplattenauszeichnungen als einer der erfolgreichsten Einzelinterpreten. Er singt in 14 Sprachen, darunter Spanisch, Italienisch, Deutsch, Französisch, Englisch und Portugiesisch.

**110) James Brown:**

111) Cro (geb. 1990) bürgerlich: Carlo Waibel deutscher Rapper, Sänger, DJ und Musikproduzent; das Pseudonym „Cro“ geht aus der Verkürzung seines Vornamens hervor. Sein Markenzeichen: eine Pandamaske, hinter der er sein Gesicht verbirgt.

112) vgl. <http://www.em.k.de/methodismus/theologische-offenheit.html>, 17.1.16

**113) Himmel oder Hölle**

**114) Laramie:**

**115) Dodge City:**

**116) Horst-Wessel-Lied:**

117) Pegidasierung: Gemeint ist das Auftreten der sogenannten Pegida (kurz für Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes), einer rechtspopulistischen fremdenfeindlichen und zum Teil offen rassistischen Organisation, die seit dem 20. Oktober 2014 in Dresden Demonstrationen mit zum Teil mehreren Tausend Teilnehmern gegen die von ihr als Schreckensbild an die Wand gemalte Islamisierung durchführt und dabei außer gegen Einwanderungs- und Asylpolitik auch das gesamte politische System Deutschlands und die von ihr als „Lügenpresse“ diffamierten Medien agitiert. Gegen einzelne Pegida-Organisatoren laufen Strafverfahren u. a. wegen Volksverhetzung und dem öffentlichen Zur-Schau-Stellen von Symbolen verfassungswidriger Organisationen sowie wegen geplanter Anschläge auf Flüchtlingsheime, deren Zunahme von nicht wenigen Beobachtern auch auf die Aktivitäten der Pegida zurückgeführt werden. Mit dem Herumtragen einer Galgenattrappe, an dem Schilder mit den Namen von Kanzlerin Angela Merkel und SPD-Chef Sigmar Gabriel baumelten, taten sich einschlägig bekannte rechtsextreme Gruppierungen im November, die sich mehr und mehr unter die „rechten Wutbürger“ mischen, hervor. Mehr oder weniger zum offenen Schulterschluss mit Pegida zeigt sich immer wieder die rechtspopulistische AfD (Alternative für Deutschland) bereit, die die von Pegida und ihr immer wieder geschürte Angst vor Überfremdung auf ihre Mühlen lenken will und mit ihrer Europa-, Islam-, Fremden-, Asyl- und Flüchtlingsfeindlichkeit vor dem Sprung in die Parlamente steht.

118) Kinderschänder: Rechtsextreme treten in der Öffentlichkeit immer wieder als entschiedene Gegner des sexuellen Missbrauchs von Kindern auf und setzen sich bei ihren Aktionen mit dem Slogan „Todesstrafe für Kinderschänder“ in Szene, den man in per Internet in einschlägigen Läden auf T-Shirts gedruckt erwerben kann. Und „Kinderschänder“-Songs gehören geradezu zum Standardrepertoire von Neonazi-Bands. Ziel der Neo-Nazis ist dabei aber keineswegs der Kinderschutz, sondern als „Wölfe im Schafspelz“ wollen sie sich als die einzig entschlossenen Kämpfer gegen den sexuellen Missbrauch von Kindern stilisieren, um die in solchen Fällen besonders große Empörung der Bevölkerung, die Trauer und Schmerz von Angehörigen oder Betroffenen auszunutzen. Auf diese und ähnliche Weise gehen sie anderen Fällen ebenso vor. „Taktisch gehört das“, sagt Simone Rafael, zur ‚Normalisierungsstrategie‘ der Rechtsextremen: Sie greifen populäre Themen auf, um sich selbst als sympathische politische Alternative zu präsentieren.“ - vgl. Simone Rafael, Warum engagieren sich Neonazis gegen „Kinderschänder“? 16.3.2009, <http://www.netz-gegen-nazis.de/artikel/warum-engagieren-sich-neonazis-gegen-kinderschaender>, 18.1.16

119) Jagd auf Flüchtlinge: Mit der Parole „Rache für unsere Frauen“ zogen rechtsextreme Schlägerbanden nach den Vorkommnissen der Silvesternacht in Köln 2015 am 9.1.16 durch die Stadt und hetzten und verprügelten friedliche Flüchtlinge am Kölner Bahnhof und sonstwo in der Stadt. In der Silvesternacht selbst wurden eine große Zahl von Frauen Opfer sexueller Gewalt (sexuelle Belästigung, Nötigung und es soll auch Vergewaltigungen gegeben haben) und von Raubdelikten. Bei der Polizei gingen bis zum 18. 1.16 nach einer Meldung des ZDF-Heute-Magazins-Tages weit 766 Anzeigen, die Hälfte wegen sexueller Übergriffe, ein. <http://www.tagesschau.de/inland/uebergriffe-koeln-131.html>, 18.1.2016; Die Übergriffe auf Frauen, die wohl vor allem von Nordafrikanern durchgeführt wurden, darunter auch Asylbewerber, sind für die rechtsextremistische Propaganda und Strategie ein gefundenes Fressen. Und neben offenem Straßenterror nutzen sie vor allem das Internet, um in den Netzwerken und sonstwo den Eindruck zu verbreiten, der Staat könne oder wolle seine Bürgerinnen und Bürger nicht mehr vor den angeblich durchweg kriminellen Flüchtlingen schützen. So müssten die Bürger das Recht selbst in die Hand und sich in Bürgerwehren organisieren. Und in Facebook folgen dem Aufruf zur Gründung (noch) virtueller Bürgerwehren Tausende. Eine, auch für künftige Konflikte äußerst bedrohliche Vernetzung rechtsextremistischen Gewaltpotentials zeichnet sich dabei ab, das weit über den harten Kern der rechtsextremistischen Szene hinausweist: „Allein die geschlossene Gruppe "Freikorps Bürgerwehr Selbstschutz der Patrioten und unserer Familien" hat mehr als 1500 Mitglieder - darunter viele, die sich als Anhänger oder Mitglieder der AfD darstellen.“ [http://www.tagesschau.de/inland/koeln-rechte-gewalt-101.html](https://www.tagesschau.de/inland/koeln-rechte-gewalt-101.html),

120) vgl. Oliver Grimm, US-Präsidentenwahl: Ted Cruz, der Gotteskrieger, Die Presse.com, 16.1.2016, <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4905933/USPraesidentenwahl_Ted-Cruz-der-Gotteskrieger-?_vl_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do>, 17.1.16

**121) Kölner Silvesterereignisse:**

122) So die Titelschlagzeile „Deutschland rüstet“ des Südkurier vom 19.1.2016. Indem Artikel wird unter anderem darauf hingewiesen, dass sich sehr zur Besorgnis der Polizei immer mehr Menschen in der Region rund um den Bodensee eine Waffe zulegten, weil sie sie sich in der Region nicht mehr sicher fühlten.

**123) Hausmacher Art:**

124) Amen: vgl. Anm.99

Gert Egle, [www.teachsam.de](http://www.teachsam.de), 21.1.2016